

Trends am Arbeitsmarkt

Drⁱⁿ. Herta Kindermann-Wlasak
AMS Steiermark
Stellvertretende Landesgeschäftsführerin

IBOBB
07.02.2012



Trends am Arbeitsmarkt

1. Veränderungen in der Arbeitswelt
2. Erwartungen
3. Qualifikationen, Wissen
4. Trends



1. Veränderungen in der Arbeitswelt

- Verstärkter Einsatz von IT
- Globalisierung der Märkte
- Arbeitslosigkeit
- Neue Unternehmensstruktur
- Tertiärisierung
- „Alterung“ der Gesellschaft



Verstärkter Einsatz von IT

- Computer: von „Lochkarten“ zum Serverzentrum
- Besprechungen: vom Telefon zum Skype
- Kommunikation: vom Briefverkehr zu Onlinekonferenzen
- Logistik: vom Zettel zum elektronischen Bestellwesen
- Medizin: vom Stethoskop zum MRT
-
- Lebenslanges Lernen, besonders in technischen Entwicklungen



Globalisierung der Märkte



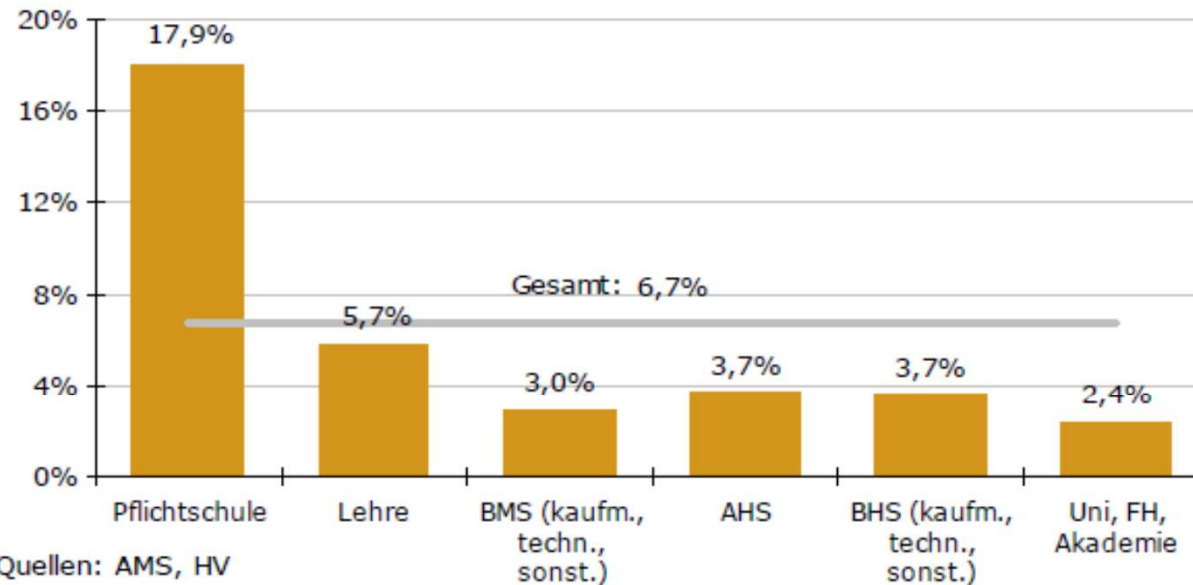
- ... bezeichnet die weltweit wirtschaftliche Verflechtung
- ... führt zu **Offshoring** (geographische Auslagerung) und **Outsourcing** (organisatorische Auslagerung)
- ... ermöglicht vielen Ländern, am Welthandel teilzunehmen
- ... erhöht das Risiko, arbeitslos zu werden...

➤ räumliche Mobilität, fachlich am Ball bleiben



Arbeitslosigkeit in Österreich 2011

Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss*)

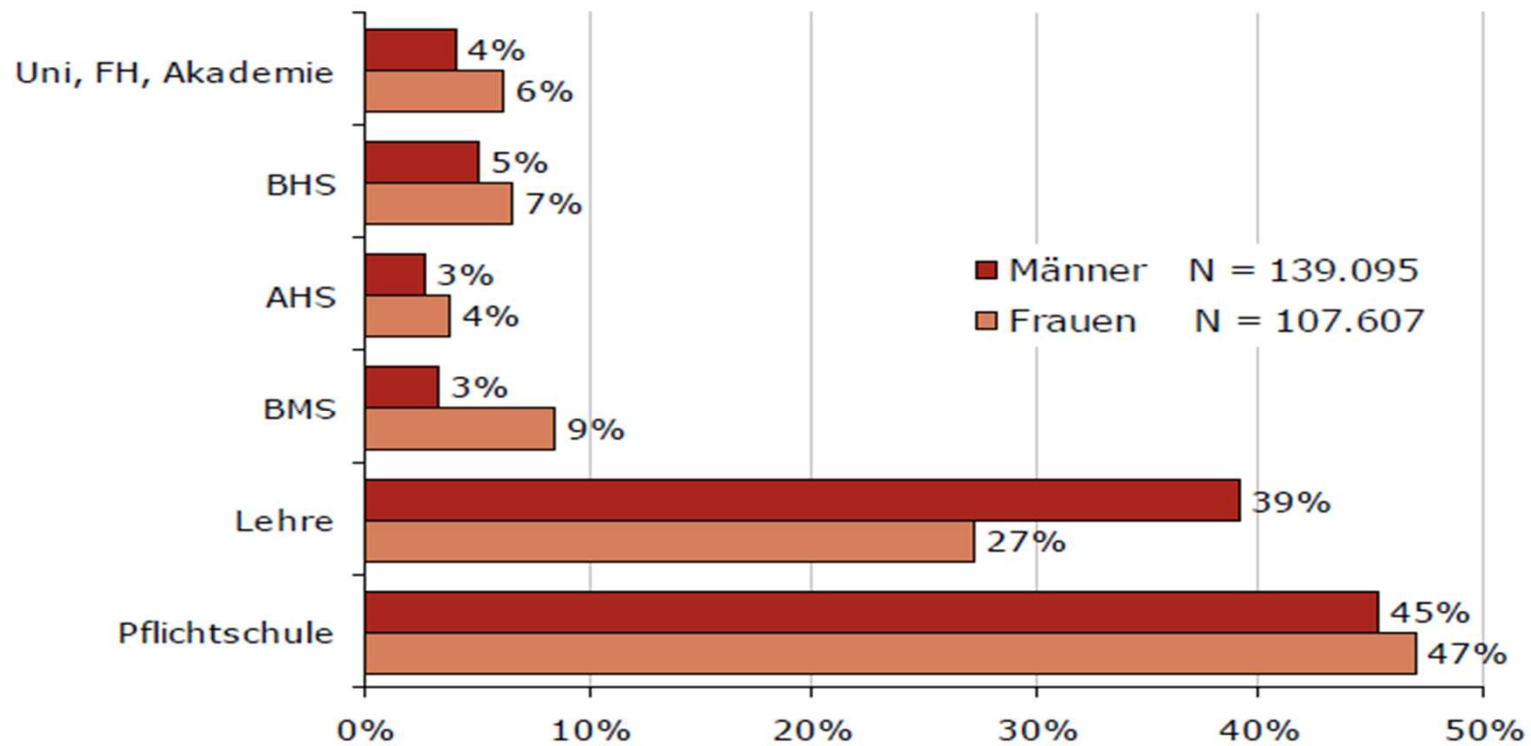


*) Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotential (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte des aktuellen Monats) der selben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung 2010 (unselb. Erwerbstätige nach LFK) errechnet.

Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergab sich wieder für jene Personen, die keinen über den Pflichtschulabschluss hinausgehenden Bildungsstand aufweisen.



Arbeitslose nach Bildungsabschluss und Geschlecht 2011



Quelle: AMS



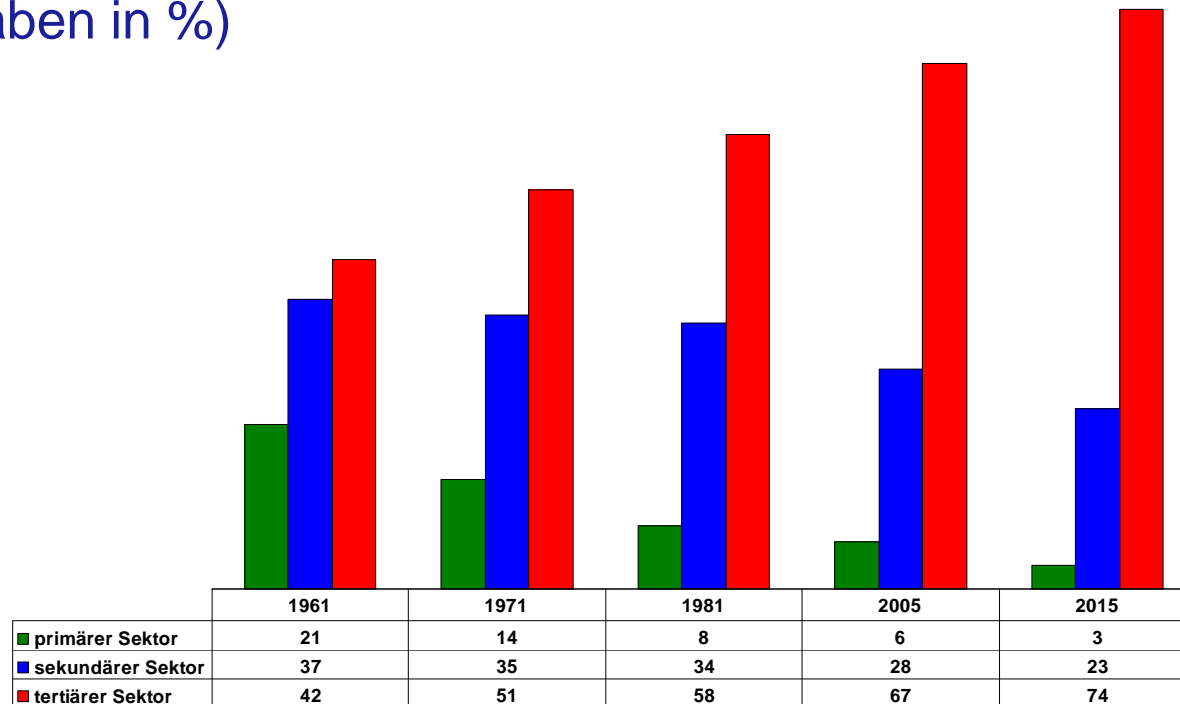
Neue Unternehmensstruktur

- Flexibilisierung, Rationalisierung, Restrukturierung
- Schlanke Organisation, Flache Hierarchien
- Konzentration auf Kernkompetenzen
 - Flexible Arbeitsformen (Arbeitszeit, andere Formen von Beschäftigungsverhältnissen), Projekt-, Teamarbeit, selbständiges Arbeiten
 - Abteilungsübergreifendes Denken, Verständnis der Unternehmensstrukturen, BWL



Tertiärisierung

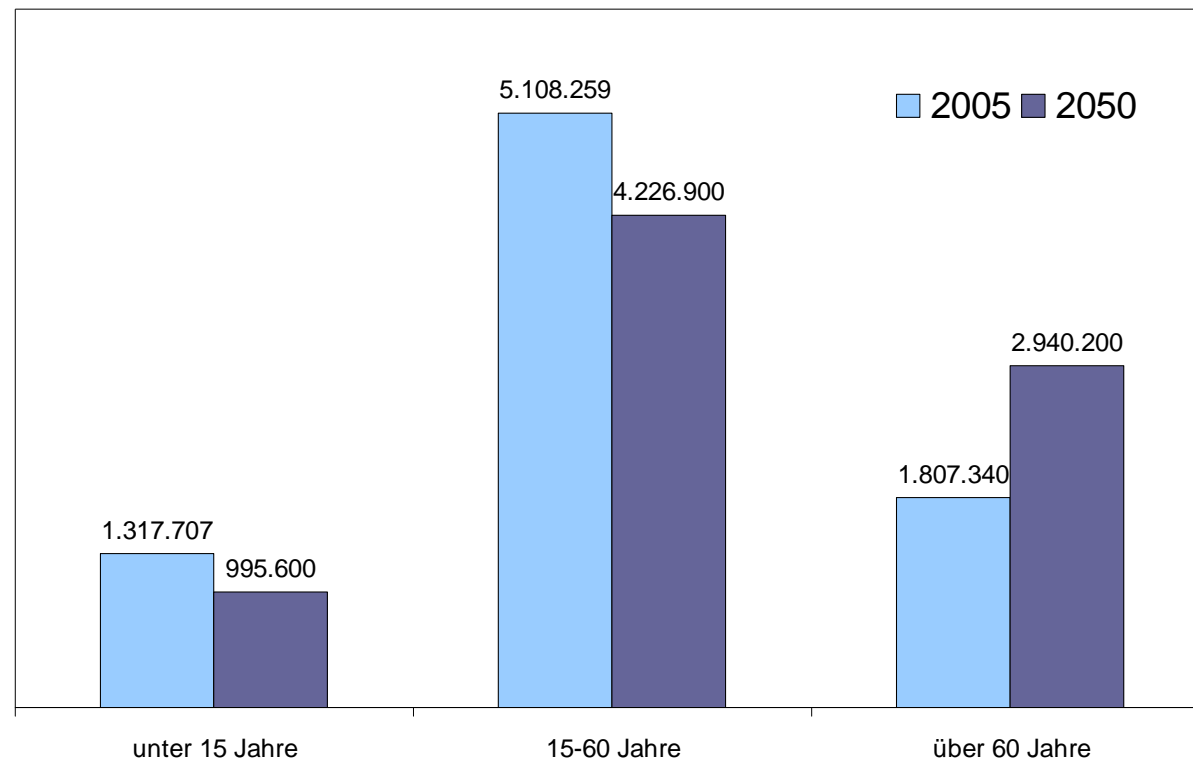
Beschäftigungsentwicklung in Österreich nach Wirtschaftssektoren
(Angaben in %)



- Arbeit mit Kundinnen und Kunden, verstehen von Bedürfnissen und darauf eingehen können



„Alterung“ der Gesellschaft



➤ Teams mit Älteren, Gesunderhaltung



2. Erwartungen

- Lebenslanges Lernen, besonders in technischen Entwicklungen
- Räumliche Mobilität, fachlich am Ball bleiben
- Häufiger Wechsel des Arbeitsplatzes, vielleicht auch Berufswechsel
- Flexible Arbeitsformen (Arbeitszeit, andere Formen von Beschäftigungsverhältnissen), Projekt-, Teamarbeit, selbständiges Arbeiten
- Abteilungsübergreifendes Denken, Verständnis der Unternehmensstrukturen, BWL
- Arbeit mit Kundinnen und Kunden, verstehen von Bedürfnissen und darauf eingehen können
- Teams mit Älteren, Gesunderhaltung



3. Qualifikationen, Wissen

- Gutes Fachwissen, Lernbereitschaft
- EDV-Wissen, keine Scheu vor technischen Änderungen
- Fremdsprachen, interkulturelle Kompetenzen
- Kenntnisse der BWL, Unternehmensabläufe
- Wissen um rasche Informationsbeschaffung, Flexibilität
- Selbständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit
- Arbeitstugenden



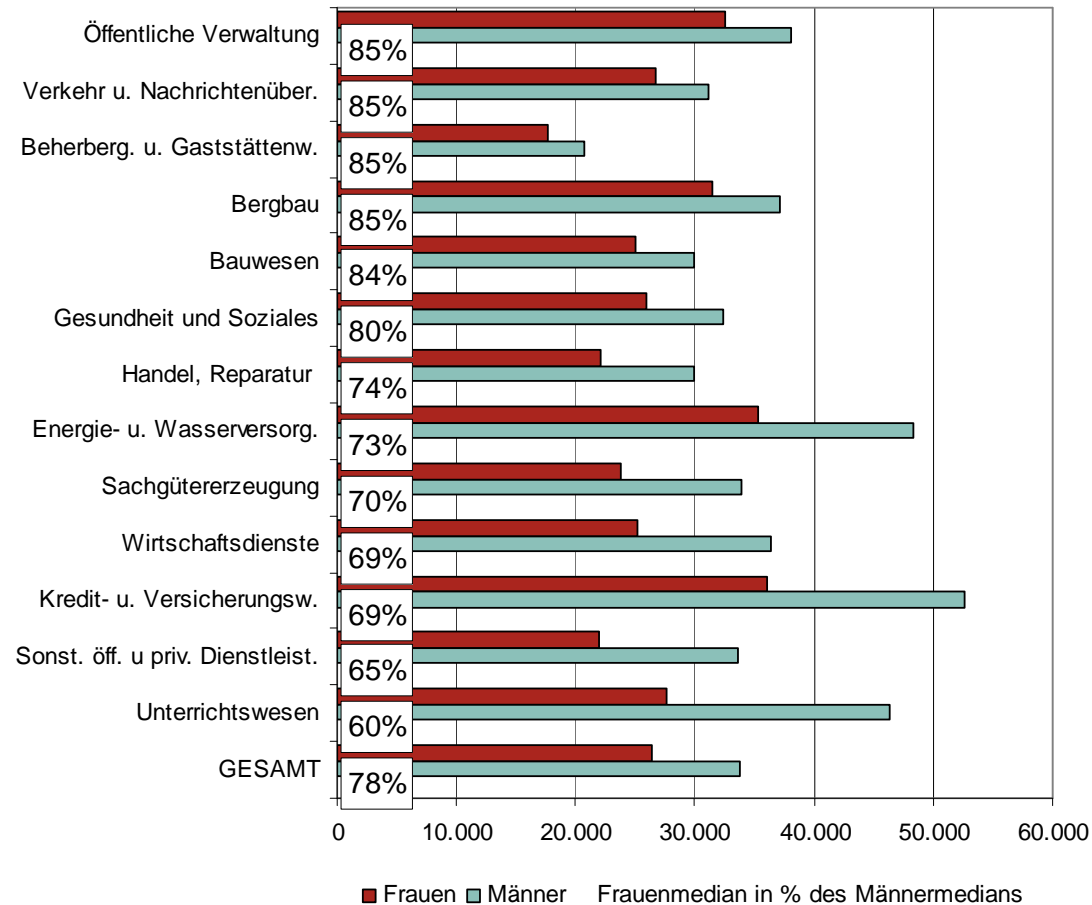
4. Trends

- Elektrotechnik, Elektronik
- Informationstechnologie
- Maschinen , KFZ und Metall
- Tourismus
- Soziales, Erziehung, Bildung
- Gesundheit und Medizin



Einkommen

Bruttojahreseinkommen (Median) nur ganzjährig
Vollzeitbeschäftigter in EURO, 2005



Quelle: Statistik Austria, Statistik der Lohnsteuer

Was ich einmal verdienen kann:

Brutto: Jahresgehalt = Einstiegsgehalt x 14,
Lebensgehalt = Jahresgehalt x 40 Jahre

Einstiegsgehalt € 2.175.-
Jahresgehalt € 30.450.-
Lebensgehalt € 1.218.000.-

Einstiegsgehalt € 1.265.-
Jahresgehalt € 17.710.-
Lebensgehalt € 708.400.-



BiomedizinischeR AnalytikerIn

Haupttätigkeit

BiomedizinischeR AnalytikerInnen führen in Krankenanstalten alle Laboruntersuchungen, die im Rahmen medizinischer Untersuchungen und Therapien erforderlich sind, auf ärztliche Anordnung durch.

Beschäftigungsmöglichkeiten

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen vor allem in Laboratorien der Krankenhäuser, Kuranstalten, in Krankenkassen-Ambulatorien, Facharztordinationen mit angeschlossenem Laboratorium und in Forschungslaboratorien der Universitäten und der pharmazeutischen Industrie.

[-< Details zum Beruf](#)

- SoftwaretechnikerIn
- MikromechanikerIn
- NachrichtentechnikerIn
- TechnischeR ChemikerIn



- zum Start
- zur ausführlichen Gehaltsliste

RezeptionistIn

Haupttätigkeit

RezeptionistInnen sind für die Gästebetreuung vor allem bei Ankunft und Abreise zuständig. In der Regel werden an der Rezeption bei der Abreise Endabrechnungen erstellt. Während des Aufenthaltes stellt der Empfangsbereich (Rezeption) für die Gäste eine dauernde Anlaufstelle für Wünsche und Beschwerden dar.

Beschäftigungsmöglichkeiten

Beschäftigung bieten Betriebe des Beherbergungswesens, Kuranlagen und Seniorenresidenzen. In Tourismusgebieten gibt es eventuell Ausweichmöglichkeiten in der Gästebetreuung.

[Details zum Beruf ->](#)

- PersonalverrechnerIn ←
- BankangestellteR ←
- KindergärtnerIn ←
- Marketing-AssistentIn ←

→ zurück



Alle Angaben trotz sorgfältiger Recherche ohne Gewähr.

Quellen im AMS

- AMS-Berufsinfozentren – BIZ
- Regionale Geschäftsstellen des AMS
- AMS online:
www.arbeitszimmer.cc
www.ams.at/stmk

